

Cour des Douanes, Strasbourg + Zollhofareal Kehl



Places des deux Rives - Zwei Städte am Rhein werden über den Rhein zusammen geführt. Die Nahtstelle wird durch getreppte Plätze mit hohen, skulpturalen Gebäuden definiert, die eine integrative Stadtkante schaffen.

Aufgrund seiner wechselvollen Geschichte hat das Gebiet zwischen den beiden Rheinbrücken einen hohen symbolischen Wert für die Städte Kehl und Straßburg. Lange beherrschten Grenzanlagen und Kasernen den Ort, heute ist es ein Ort des Zusammenwachsens. Verbindende Elemente „überspringen“ den Rhein, bilden eine Klammer über den Fluss hinweg. Es entsteht beidseitig eine neue Stadtsilhouette, die jeweils das Tor zur Stadt symbolisiert und deren signalhafter Charakter die Orte weiter an den Rhein heranführt. Die Gebäude bilden zusammen mit einer spezifischen Topografie eine städtische Landschaft. Der Freiraum um die markanten Gebäude wird auf beiden Seiten als städtisches Relief ausformuliert, die Rheinufer werden zum städtisch-urbanen Raum entwickelt. Bislang nicht erlebbare Stadträume werden zu qualitativ hochwertigen Lebens- und Aufenthaltsräumen am Wasser. Gänzlich neu entsteht ein Stadtquartier mit eigenständiger Identität am umgebauten Freizeithafen Kehls.

Jahr
2012

Verfahren
Städtebaulicher Wettbewerb
1. Preis

Auslober
Stadt Kehl und
die Stadtgemeinschaft Straßburg

Projektpartner
kleyer.koblitz.letzel.freivogel.
Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin